

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

92

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Still Rüss-Rickenbach

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Aristau (AG)

Joren (AG)

Merenschwand (AG)

Oberlunkhofen (AG)

Rottenschwil (AG)

Unterbunkhofen (AG)

Obfelden (ZH)

Ottenbach (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Reuss

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

171.7 ha (AG)

34 ha (ZH)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

380 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue 35 %
- Weichholzaue 5 %
- gehölzfreie Aue 35 %
- vegetationslos - %
- Wasserfläche 25 %
- Nichtauengebiete - %

Bedeutung

Durch die Reusstalmelioration erhaltener, langgestreckter Auenkomplex mit Altwässern und zahlreichen, durch aufstossende Grundwässer genährten Feuchtgebieten. Bemerkenswert ist die "Still Rüss", Zeuge der einst stark mäandrierenden Reuss, mit ausgedehnten Röhrichten und Grosseggensümpfen. Eine eigentliche Hartholzaue mit Eschen-Ulmen-Auenwald ist nur bruchstückhaft vorhanden. Die Weichholzaue besteht aus Fragmenten eines submontanen Grauerlen-Auenwaldes und Schwarzerlen-Eschenbeständen sowie Weidengebüschen reich an Schwarzweide/*Salix nigricans* und Grau-Weide/*Salix cinerea*. Vereinzelt Vorkommen eines Erlenbruches. Vernässte Partien mit grossflächigen, feuchten Pfeifengras-Wiesen sowie Sumpfdotterblumen-Nasswiesen und nasse Staudenfluren. Gelegentlich Zwergbinsen-Gesellschaften als Pioniere.

Gefährdung

Erholungstourismus.

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindennamen geben den damaligen Stand wieder.